

18. Olympische Ballnacht in Wiesbaden

Sarah Köhler und Stephan Leyhe sind Hessens Sportler des Jahres

Die Staffel-Weltmeisterin im Freiwasser und Vizeweltmeisterin über 1.500m Freistil im Becken, Sarah Köhler, und der 3. der Vierschanzentournee und Teamweltmeister Stephan Leyhe sind Hessens Sportler des Jahres. Die Ehrung der Schwimmerin, die in Hanau geboren wurde und für die SG Frankfurt startet und des Skispringers, der aus dem Willinger Ortsteil Schwalefeld stammt und für den SC Willingen auf die Schanze geht, war einer der Höhepunkte der 18. Olympischen Ballnacht des Landessportbundes Hessen e.V. im Kurhaus Wiesbaden.

Mannschaft des Jahres wurde der von Johannes Birkhan (Gießen) trainierte Junioren-Ruder-Vierer ohne Steuermann mit Mark Hinrichs (Limburg), Bruno Spät (Marburg), Hanno Brach (Gießen) und Cedric Wiemer (Frankfurt). Der „Hessen-Vierer“ hat 2019 im Mai den Junioren-Europameistertitel gewonnen und krönte seine starke Saisonleistung mit dem Junioren-Weltmeistertitel im August.

In der Kategorie Sportler mit Behinderung erhielt die Sportschützin Natascha Hiltrop (SV Lengers) die meisten Stimmen. „Mit ihren herausragenden Leistungen und ihrem Engagement rund um den Sport hat sich Natascha Hiltrop die Auszeichnung ‚Hessens Sportlerin des Jahres 2019‘ redlich verdient“, lobte Minister Beuth in seiner Laudatio auf Hiltrop ihre Qualitäten auf und neben dem Schießstand. Die Sportlerin konnte im Kurhaus nicht anwesend sein, sie befindet sich aktuell im Trainingslager.

Zu Hessens Trainer des Jahres wählte die Jury Adi Hütter (Eintracht Frankfurt). Hessens Nachwuchssportler des Jahres wurde der Gießener Ruderer Marc Weber, der 2019 im Junioren-Einer Weltmeister wurde.

Gewählt hat die Sportler des Jahres eine Jury aus Chefredakteuren und Sportressortleitern hessischer Medien.

Gutgelaunte Gäste, darunter Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier und Peter Beuth, Hessischer Minister des Innern und für Sport feierten im Wiesbadener Kurhaus unter dem Motto „Bewegende Momente“ bis spät in die Nacht und erlebten ein kurzweiliges Programm in einer festlich-fröhlich-familiären Atmosphäre. Für bewegende Momente sorgte auch die Preisverleihung, denn sowohl Stephan Leyhe, als auch Sarah Köhler freuten sich nach ihren 2. Plätzen im vergangenen Jahr außerordentlich über die Entscheidung der Jury.

Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 5.500 Euro (je 1.000 Euro für die Sportler, Mannschaft und Trainer des Jahres sowie 500 Euro in der Kategorie Newcomer) hatte erneut die Spielbank Wiesbaden zur Verfügung gestellt.

Zu den Preisträgern:

Hessens Sportlerin des Jahres: Sarah Köhler (SG Frankfurt)

2018 hatte Sarah Köhler bei der Sportlerwahl noch knapp den Titel verpasst, aber in diesem Jahr waren sich die Juroren einig: Die starken Leistungen der gebürtigen Hanauerin in der abgelaufenen Saison sind es wert, ganz besonders gewürdigt zu werden! Weltmeisterin mit der Staffel im Freiwasser, Vizeweltmeisterin über 1.500m Freistil im Becken und WM-Vierte über 800m Freistil mit neuem Deutschen Rekord sind eine einzigartige Bilanz. Insgesamt ist Köhler Deutsche Rekordhalterin über 400m, 800m und 1.500m Freistil, sowohl auf der Kurz- als auch auf der Langbahn und hat 14 Deutsche Meistertitel in ihrer Erfolgsbilanz stehen.

Hessens Sportler des Jahres: Stephan Leyhe (SC Willingen)

Der vergangene Winter war für Hessens Sportler des Jahres Stephan Leyhe so erfolgreich wie bislang noch nie. Mit dem 3. Platz in der Gesamtwertung der internationalen Vierschanzentournee katapultierte sich der Willinger Stephan Leyhe in die Weltspitze der Skispringer. Gekrönt wurde die

außergewöhnliche Saison des „Upland-Adlers“ mit dem Mannschafts-Weltmeistertitel, den er zusammen mit Karl Geiger, Richard Freitag und Andreas Wellinger in Seefeld gewann.

Hessens Mannschaft des Jahres: Der „U 19 Hessen-Vierer“ im Rudern

Zu Hessens Mannschaft des Jahres 2019 kürten die Juroren den „Hessen-Vierer“ ohne Steuermann der U19-Ruder-Junioren. Mark Hinrichs (Limburger Club für Wassersport), Bruno Spät (Marburger Ruderverein), Hanno Brach (Gießener Rudergesellschaft) und Cedric Wiemer (Frankfurter Rudergesellschaft Germania) gewannen im Frühjahr den Europameistertitel und krönten eine ganz starke Saison mit dem Gewinn der U19-Weltmeisterschaft. Gemeinsam in einem Boot werden die Vier aber frühestens ab 2021 rudern können, Mark Hinrichs und Hanno Brach wechseln in die U23-Altersklasse, während Bruno Spät und Cedric Wiemer noch ein Jahr lang in der U19 rudern werden.

Hessens Trainer des Jahres: Adi Hütter (Eintracht Frankfurt)

Der Saisonstart vor gut einem Jahr mit einer 0:5 Niederlage gegen die Bayern und dem Pokal-Aus gegen Ulm war mehr als holperig, doch dann lieferten die Schützlinge von Adi Hütter eine Saisonleistung ab, die einzigartig war. Hessens Trainer des Jahres 2019 sorgte mit seinem Team für unvergessliche Europapokal-Abende. Eintracht Frankfurt gewann als erste deutsche Mannschaft alle Gruppenspiele der Europa League und marschierte durch bis ins Halbfinale. Dort mussten die Adlerträger gegen den FC Chelsea erst nach knapp verlorenem Elfmeterschießen die Segel streichen.

Hessens Sportlerin des Jahres mit Behinderung: Natascha Hiltrop (SV Lengers)

Bereits zum dritten Mal ist Natascha Hiltrop als Hessens Sportlerin des Jahres mit Behinderung ausgezeichnet worden. Nach 2014 und 2016 hat sie auch 2019 die Jury mit ihren Leistungen überzeugt. Die mehrfache Medaillengewinnerin bei Paralympics, Welt- und Europameisterschaften und vierfache Deutsche Meisterin glänzte in diesem Jahr mit zweimal Gold und zweimal Silber beim Parashützen-Weltcup in Osijek. Dabei gelangen der 27-jährigen Sportschützin drei Weltrekorde.

Hessens Newcomer des Jahres: Marc Weber (Gießener Ruderclub Hassia 1906)

Hessens Nachwuchssportler des Jahres kommt aus Gießen und ist Ruderer. Marc Weber studiert Psychologie und Wirtschaftswissenschaften und zeigte schon in jungen Jahren starke Leistungen. 2015 wurde er, damals noch als Mitglied des Doppelvierers, Vizeweltmeister der Junioren. 2018 folgte Junioren-WM-Silber im Einer, in diesem Jahr krönte der Gießener seine sportliche Entwicklung mit dem Junioren-Weltmeistertitel im Einer. Für diese starke Leistung wurde er zu Hessens Nachwuchssportler des Jahres 2019 gewählt.